



## Landkreis Potsdam-Mittelmark

Der Landrat

Fachbereich Sicherheit, Ordnung und  
Verkehr

Landkreis Potsdam-Mittelmark · Postfach 1138 · 14801 Bad Belzig

Frau Debra Reußner  
Fachbereichsleiterin

Herrn  
Marlon Deter  
AfD-Fraktion

Besucheradresse:  
Werder (Havel), Am Gutshof 1 - 7  
Tel. 03327 /39 201  
debra.reussner@potsdam-mittelmark.de

über Kreistagsbüro

Unser Zeichen      FB2-KT 05/2021  
Datum                31.05.2021

### Ihre Anfrage A/2021/243 Haushalt Produktgruppe 547 – ÖPNV

Sehr geehrter Herr Deter,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

#### 1. Wie interpretiert die Kreisverwaltung die oben angegebenen Zahlen

(die vorausgegangen benannten Zahlenwerte sind der Einfachheit halber hier nicht ausgeführt)

Die Nahverkehrsplanung obliegt basierend auf dem Personenbeförderungsrecht den Aufgabenträgern im ÖPNV, also hier dem Landkreis. Diese Aufgabe wird mit der Beschlussfassung des Nahverkehrsplanes durch den Kreistag, nachdem eine umfängliche Beteiligung der Kommunen und der Mitwirkenden im Nahverkehrs-beirat realisiert wurde, umgesetzt. Der Nahverkehrsplan des Landkreises PM wurde zuletzt 2020 aktualisiert und berücksichtigt regelmäßig zunächst die nachfrageorientierten und nunmehr die angebotsorientierten Entwicklungen der Mobilität im Kreisgebiet. Dabei werden Dienstleistungen in acht Linienbündeln in einem abgestimmten Netz vom kommunalen Busunternehmen regiobus PM GmbH und weiteren fünf privaten Verkehrsunternehmen erbracht.

Es trifft zu, dass der Landkreis PM insbesondere für die Umsetzung der ländlichen Mobilitätsangebote Zeichen setzt und das ist auch gut so, weil dies permanent eingefordert wird.

Die vorgetragenen Zahlen zeigen in deutlicher Weise, wie der Landkreis sich im ÖPNV in den letzten Jahren aufgestellt hat und zwar zukunftsorientiert hin zu einer Reduzierung des MIV und zu einer Stärkung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes. Um dies zu erreichen, wurden in den letzten Jahren eine Vielzahl neuer Maßnahmen umgesetzt. Hier seien beispielhaft erwähnt:

- powerBus in der Region Werder
- BNT Konzept in Bad Belzig, Niemeck und Treuenbrietzen
- Einführung von PlusBus Linien zwischen Bad Belzig und Brandenburg – Potsdam – Treuenbrietzen, Beelitz und Werder (Havel) - Potsdam, Kloster Lehnin und Brandenburg – Potsdam

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass der Landkreis im Jahr 2016 die erste Kommune im Land Brandenburg war, die PlusBus Linien eingeführt hat und jetzt mit insgesamt 10 Linien eine Vorreiterrolle im Land Brandenburg einnimmt.

Die vorgenannten Maßnahmen spiegeln sich auch unmittelbar in der angebotenen Verkehrsleistung im Vergleich mit den anderen Landkreisen wider. In allen anderen Landkreisen des Landes Brandenburg wird eine Leistung zwischen 4 und 7 Millionen Fahrplankilometern erbracht. Der LK PM bietet den Bürgern des Landkreises eine Leistung von doppelt so vielen Fahrplankilometern an. Dieses gute Verkehrsangebot wird auch bei der Entwicklung der Fahrgastzahlen deutlich, welche bei unserem kommunalen Verkehrsunternehmen in den letzten 4 Jahren zum Beispiel um 18 % gesteigert werden konnten.

Gleichzeitig sind die Schülerzahlen in der Betrachtung zu berücksichtigen. Der LK PM hat ca. 25.000 Schüler. Im Vergleich liegen die Zahlen in den anderen Landkreisen bei 15.000 Schülern bzw. sogar darunter. Dies hat selbstverständlich auch Auswirkungen auf den ÖPNV, da im Landkreis PM allen Schülern die Möglichkeit eingeräumt wird, ihre örtlich zuständige Schule im ÖPNV zu erreichen.

**2. Welcher Stand der Aufwendungen der Produktgruppe ergab sich zum 31.12.2020?  
Welches Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ergab sich zum 31.12.2021?**

Das vorläufige Ergebnis (ohne Auflösung RAP) des Produktes 547001 – ÖPNV belief sich zum 31.12.2020 auf -15.773.595,26 €. Den Erträgen von 10.665.568,97 € standen 26.439.164,23 € Aufwendungen gegenüber.

**3. Welche Kennzahlen sehen Sie als geeignet an, um eine Zielerreichung abzubilden? Geben Sie Beförderungszahlen für die Jahre 2018, 2019, 2020 an!**

Unsere Kennzahlen sind neben der Anzahl der betrauten Fplkm die Zuverlässigkeit (Anzahl der durchgeführten Fahrten/Anzahl der beauftragten Fahrten) sowie die Anzahl der geförderten Investitionsmaßnahmen (Ausbau von Haltestellen) gemäß der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur der Gemeinden, Ämter und kreisangehörigen Städte sowie Verkehrsunternehmen.

<b>547001 – ÖPNV</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<i>Anzahl der betrauten Fahrplankilometer</i>	10.931.000	11.158.300	11.274.800	11.666.100
<i>Zuverlässigkeit (Anzahl der durchgeführten Fahrten/Anzahl der beauftragten Fahrten)</i>	99,07 %	98,97 %	98,70 %	99,26 %
<i>Anzahl der geförderten Maßnahmen</i>	22	22	17	6

\*Erfassung steht aus

Die angegebenen Zahlen spiegeln hierbei die Anzahl der geförderten ÖPNV-Invest-Maßnahmen wieder, für die bisher Mittel abgerufen wurden. Insgesamt 13 Maßnahmen mit 14 Haltestellen und diversen Einzelmaßnahmen (z.B. Nachrüstung Fahrgastunterstand) sind aber noch offen aus den Vorjahren, da die Fertigstellung noch nicht erfolgte. Seit der Gültigkeit des neuen NVP erfolgt zudem eine Priorisierung des Haltestellenausbaus. Es werden nun zunächst die A- und B-Haltestellen, d.h. aufkommensstarke Verkehrsknotenpunkte, gefördert. Dies sind in der Regel nicht „einfache“ Haltestellen am Fahrbahnrand, sondern bedürfen umfangreicherer Baumaßnahmen (z.B. Bahnhofsvorplatz Werder/ Havel) und Prüfungen. Entsprechend konnten in 2020 nicht so viele Haltestellen gefördert werden.

#### **4. Wo sieht die Verwaltung Einsparpotential?**

Da der ÖPNV zuschussfinanziert ist, würden Einsparungen zum einen über die Gewinnung von Fahrgästen und damit Fahrgeldeinnahmen zu realisieren sein. Hier war der ÖPNV im Landkreis bereits auf einem guten Weg. Durch die Corona- Pandemie brachen die Fahrgastzahlen ab 2020 bekanntermaßen jedoch ein. Weitere Reduzierungen der Zuschussmittel können nur über eine Abbestellung der Verkehrsleistung erfolgen. Diese Maßnahme wäre jedoch völlig konträr zur derzeitigen Willensbildung in Bezug auf klimafreundliche und verbesserte Mobilität im ländlichen Raum, da bei Abbestellungen natürlich zunächst die schwächer frequentierten Bedienangebote kritisch zu betrachten wären. Bis zum Frühjahr 2020 war aufgrund der Entwicklung der Fahrgastzahlen deutlich, dass die Umsetzung von konzeptionierten Angebotsentwicklungen positiv auf die Fahrgastentwicklung wirkte.

Freundliche Grüße

Blasig  
Landrat